



Unionhilfswerk-Förderstiftung

Die Förderstiftung



Unsere Förderstiftung ergänzt seit 2004 das vielgestaltige soziale Engagement des UNIONHILFSWERK. Mit Ihrer Unterstützung kann die Unionhilfswerk-Förderstiftung dort zusätzliche Angebote und Leistungen ermöglichen, wo keine anderen Hilfsangebote zur Verfügung stehen.

[PDF | Satzung](#)

[PDF | Förderrichtlinien](#)

Die Förderstiftung konzentriert sich in ihrem Wirken auf Bereiche, in denen das UNIONHILFSWERK

in den zurückliegenden Jahrzehnten besondere Kompetenz erworben hat:

Unsere Förderschwerpunkte

AltersHospizarbeit



Demografischer Wandel, neue Familienstrukturen und erweiterte medizinische Möglichkeiten haben das Sterben in Deutschland in unserer Gesellschaft grundlegend verändert. Trotz des weit verbreiteten Wunsches nach einem natürlichen Abschied und einem Sterben in Geborgenheit gehen die meisten Menschen ihren letzten Weg allein, im Krankenhaus und/oder unter Aufbietung intensiver medizinischer Maßnahmen.

Das UNIONHILFSWERK setzt sich in allen seinen Wirkungsbereichen dafür ein, dass Menschen an der Grenze ihres Lebens nicht an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Die Unionhilfswerk-Förderstiftung fördert die persönliche und gesellschaftliche Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer.

Unter anderem werden seit 2005 freiwillige Mitarbeiter zu **Sterbebegleitern** geschult. Dieser acht Monate dauernde Kurs bereitet die Freiwilligen intensiv auf ihre Aufgabe vor. Im Rahmen ganzheitlicher Betreuungskonzepte für schwerstkranke und hochbetagte Menschen am Lebensende stehen freiwillige Sterbebegleiter unterstützend zur Seite, auch für Angehörige und Pflegekräfte.

Der Wunsch, in vertrauter Umgebung zu sterben, kann mit Hilfe von Schmerztherapie und Symptomkontrolle sowie in engem Zusammenwirken aller Berufsgruppen (Ärzte, Pflegekräfte, Seelsorger, Hospizmitarbeiter und -helfer sowie Sozialarbeiter) sowie nahe stehenden Personen fast immer erfüllt werden.

Die Gesamtkosten für die Qualifizierung von 20 freiwilligen Sterbebegleitern belaufen sich auf ca. 10.000,- Euro. Die Unionhilfswerk-Förderstiftung setzt jede Spende für diesen Zweck direkt für die Schulungskosten ein.

Hier sehen Sie einen Film zur AltersHospizarbeit

Mobilität



Den Abstand zum Alltag zu gewinnen durch einige schöne Urlaubstage - das ist auch für Menschen mit Behinderung ein wichtiges Bedürfnis. Viele von ihnen benötigen allerdings einen hohen Aufwand an Betreuung und Hilfestellung. Für geschulte Reisebegleiter oder für Mobilitätshilfen reicht das vorhandene Geld oft nicht aus. Die Unionhilfswerk-Förderstiftung ermöglicht durch Bezuschussung Maßnahmen zur Erholung und Rehabilitation für Menschen mit Behinderung.

Da die Unionhilfswerk-Förderstiftung nur begrenzte Mittel für eine Ausschüttung zur Verfügung hat, wurden von den Stiftungsgremien für die Vergabe von Mitteln Parameter festgelegt. Anträge, die sich auf den Kauf von behindertengerechten Fahrzeugen beziehen, können wir deshalb leider nicht berücksichtigen.

Ihre Hilfe

Unterstützen auch Sie die Arbeit der Unionhilfswerk-Förderstiftung! Mit Geld- oder Zeitspenden tragen Sie dazu bei, dass wir individuelle Lebensqualität für die Betroffenen gestalten können. Zusammen können wir unsere Gesellschaft lebenswerter und menschlicher machen.

Die Unionhilfswerk-Förderstiftung ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und dadurch berechtigt, für Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Alle Spenden werden unmittelbar für den Stiftungszweck eingesetzt. Spender und Zustifter können den genauen Nutzungszweck ihrer Spende bzw. Zustiftung im Rahmen der Stiftungstätigkeit vorab bestimmen.

[Ich möchte spenden!](#)

Ansprechpartnerin

Frau Marina Elsner, Sekretariat der Förderstiftung



 030 / 4 22 65 -715 Unionhilfswerk-Förderstiftung

 030 / 4 22 65 -707 Richard-Sorge-Straße 21A
12049 Berlin

 [E-Mail schreiben](#)

Verkehrsanbindung

U5 bis "Weberwiese"

Straßenbahn M10, 21 bis "Bersarinplatz"

M5, M6, M8 bis "Landsberger Allee/Petersburger Straße"

Diese Seite:

Seitennummer: 00405